

Antrag an die 181. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol am 29. Oktober 2021

Bewusstseinsarbeit zum Thema sexuelle Belästigung und Gewalt am Arbeitsplatz

Die Vollversammlung der Kammer für Arbeiter*innen und Angestellte in Tirol spricht sich dafür aus, dass die Arbeiterkammer Tirol Bewusstseinsarbeit zum Thema sexuelle Belästigung und Gewalt am Arbeitsplatz leistet. Dies kann zum Beispiel in Form einer Broschüre oder Veranstaltung geschehen. Dadurch wird die AK Tirol als kompetenter Beratungspartner in diesen Angelegenheiten sichtbar.

Begründung:

Die AK Tirol hat eine Broschüre zum Thema Mobbing am Arbeitsplatz veröffentlicht. Mobbing ist aber nur eine Form der Gewalt, die am Arbeitsplatz stattfinden kann. Es kommt auch zu körperlichen Übergriffen, Stalking, Belästigung oder eben auch sexueller Belästigung. Letztere ist sehr schambehaftet und bleibt daher oft im Verborgenen. In Deutschland veröffentlichte die Antidiskriminierungsstelle des Bundes im Oktober 2019 eine Studie, wonach jede 11. erwerbstätige Person in den vergangenen drei Jahren sexuelle Belästigung und Gewalt am Arbeitsplatz erlebt hat. In Österreich veröffentlichte der Standard einen Artikel am 29. April dieses Jahres, wonach in Österreich mehr als jede zweite Frau schon einmal sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz erlebt hat. Dies hätte eine Spezialauswertung des Arbeitsklimaindex aus dem Jahr 2018 durch die AK Oberösterreich ergeben. Diese Zahlen sind erschreckend hoch.

Da gerade die Hemmschwelle über sexuelle Belästigung zu sprechen so hoch ist, und Menschen sich nach wie vor hilflos fühlen, wenn ihnen dergleichen widerfährt, wird klar, dass es hier tatsächlich ein mehr an Information und Aufklärung braucht. Durch die Veröffentlichung einer Broschüre platziert sich die AK Tirol gleichzeitig als kompetenter Partner für Beratung und Hilfestellung. Die Hürde mit jemandem darüber zu sprechen wird so verringert.